

# 100 Jahre jung 100 Jahre jung



## **Interview zum Thema Veränderung der Technik von der Kindheit bis jetzt:**

Ich habe für dieses Interview meine Mama befragt wie sie die Wandlung der Technik vom Kindesalter bis jetzt empfunden bzw. erlebt hat.

Meine Mama ist im Jahr 1967 geboren und hat somit ihre Kindheit und Jugend in den 70ern und 80ern erlebt. In der heutigen Zeit verbringen wir so gut wie jeden Tag mit fernsehen und hängen ständig vor dem Smartphone. Jedes Kind besitzt heute ein Handy mit dem man wesentlich mehr als nur telefonieren kann. Doch wie war das, als es das alles früher noch nicht gab? Wie hat man sich verabredet? Wie ist man in Kontakt geblieben ohne Whatsapp oder überhaupt einem Telefon? Dazu habe ich meiner Mama ein paar Fragen gestellt:

**Ich:** Wann hattet ihr zu Hause das erste Telefon, wie alt warst du und wie hast du jemanden erreicht bevor ihr ein Telefon hattet?

**Mama:** Ich denke ich war so 10 oder 11 Jahre alt, als wir ein Telefon bekommen haben. Im Dorf gab es damals nur 2 Haushalte die einen Telefonanschluss hatten und man musste dann dorthin gehen, um telefonieren zu können. Wenn man sonst jemanden erreichen wollte, musste man entweder zu Fuß, mit dem Rad oder dem Auto fahren (falls man eins hatte was früher nicht so selbstverständlich war wie heute) oder hat Briefe geschrieben.

**Ich:** Wie viel hat ein Telefon damals gekostet und war das für damalige Verhältnisse teuer?

**Mama:** Der Telefonapparat wurde von der Post leihweise zur Verfügung gestellt. Für damalige Verhältnisse war es teuer, man hatte daher nur einen Viertelanschluss, das heißt, vier Haushalte hängten an einer Leitung und falls diese durch einen der Anderen besetzt war, konnte man nicht telefonieren.

**Ich:** Wann hattet ihr zu Hause den ersten Fernseher, wie alt warst du?

**Mama:** Den ersten Fernseher bekamen wir ungefähr als ich zur Schule anfang, also ca. 1973, da war ich 6 Jahre alt. Das war ein schwarz-weiß Fernseher.

**Ich:** War ein Fernseher teuer?

**Mama:** Ein Fernseher war sicher teuer, nicht jeder im Dorf konnte sich einen kaufen. Ich erinnere mich, dass der Nachbarsjunge oft zu uns fernsehen kam, weil er daheim keinen hatte.

**Ich:** Warum habt ihr euch einen Fernseher angeschafft?

**Mama:** Um Nachrichten zu sehen und zur Unterhaltung.

**Ich:** Wie viele bzw. welche Programme konnte man damals im TV schauen?

**Mama:** Anfangs gab es nur zwei Programme, ORF1 und ORF2, diese wurden jedoch nur täglich zu bestimmten Zeiten gesendet und liefen nicht rund um die Uhr wie jetzt.

**Ich:** Wann hast du dir dein erstes Handy gekauft, wie alt warst du?

**Mama:** Ich habe es geschenkt bekommen, da war ich 29 Jahre alt.

**Ich:** Wolltest du eins oder warst du eher dagegen und warum?

**Mama:** Ja klar, es war neu und praktisch und jeder hatte es.

**Ich:** Ich höre Musik ja fast ausschließlich über das Smartphone und habe fast unbegrenzte Auswahl an Musiktiteln damit, welche Möglichkeiten gab es früher?

**Mama:** Früher hatten wir nur Radio, Kassettenrekorder und Plattenspieler. Ich habe heute noch viele Kassetten und Schallplatten von damals zu Hause.

**Ich:** Findest du die Entwicklung der Technik gut oder wünschst du dir manchmal, dass es wieder so wie früher ist und warum?

**Mama:** Ich glaube die Entwicklung ist sehr praktisch und hilfreich und lässt sich aus der heutigen, schnelllebigen Zeit nicht mehr wegdenken.

Ich bin sehr froh mit der modernen Technik aufgewachsen zu sein. Sie vereinfacht einfach vieles und ermöglicht Dinge die früher wohl kaum vorzustellen waren. Aber ich glaube auch, dass es nicht nur positive Dinge gibt, zum Beispiel wie die ständige Erreichbarkeit und die Reizüberflutung durch Fernsehen und Soziale Medien.

